

SV Rugenbergen gewann Uwe Seeler-Förderpreis

Vor den Halbfinalspielen der Hamburger Hallenmeisterschaft der Herren am 28.12.2010 wurde erstmals der Uwe Seeler-Förderpreis durch die Haspa und den HFV vergeben. Der SV Rugenbergen konnte sich über 5.000,- Euro freuen. Der SVR wurde belohnt für gute Nachwuchsarbeit. 5 neue Teams im Nachwuchsbereich wurden in der letzten Saison gemeldet. Die Ehrung nahmen Haspa-Pressesprecher Dr. Wolfgang Blümel und HFV-Präsident Dirk Fischer vor. SVR-Jugendleiter Frank Ellerbrock und sein Stellvertreter Jens Asmußen nahmen den Scheck und die Urkunde entgegen.



Übergabe des Uwe Seeler Förderpreises an die Vertreter des SV Rugenbergen. Von links: Dirk Fischer (HFV-Präsident), Frank Ellerbrock (Jugendleiter SVR), Jens Asmußen (Stellv. Jugendleiter SVR) und Dr. Wolfgang Blümel (Haspa-Pressesprecher). Foto: Gettschat

Haspa fördert den Jugendfußball im HFV: Neuer Uwe Seeler-Förderpreis ist mit 5.000 Euro dotiert

Mit einem neuen Preis möchte der Hamburger Fußball-Verband Vereine belohnen, die sich um neue Mitglieder im Bereich der Jugend bei den Mädchen- und Juniorenmannschaften verdient gemacht haben. Der von der Haspa mit 5.000,- Euro pro Jahr ausgestattete „Uwe Seeler-Förderpreis“ soll dem Verein verliehen werden, der im Vergleich zum Abschluss der vorigen Saison in der abgelaufenen Saison die größte Zahl zusätzlicher

bzw. neuer Jugendmannschaften (männlich und weiblich) dem dauerhaften Spielbetrieb zugeführt hat. Nach diesem statistisch objektiven Kriterium soll das Preisgeld an einen Verein ausgeschüttet werden. Nur bei geringer Abweichung weiterer Vereine kann das Preisgeld auch gesplittet werden. Die Entscheidung trifft das HFV-Präsidium in Abstimmung mit der Haspa. Namensgeber Uwe Seeler sagte HFV-Präsident Dirk Fischer sofort zu, den

Förderpreis nach seinem Namen zu benennen: „Gute Nachwuchsarbeit in den Vereinen ist die Basis des Fußballs. Ich bin froh, mit der Haspa und dem Hamburger Fußball-Verband, die Arbeit in den Vereinen unterstützen zu können!“

Dirk Fischer (HFV-Präsident): „Dieser Förderpreis kommt einem Verein zu Gute, der auf Grund hohem Mitgliederaufkommens das Geld sicher gut gebrauchen kann. Der Hamburger Fußball-Ver-

band sagt Danke an die Hamburger Sparkasse und an Uwe Seeler.“

Dr. Harald Vogelsang (Vorstandssprecher der Haspa): „Die Förderung der Jugend in Hamburg spielt im gesellschaftlichen Engagement der Haspa eine ganz wichtige Rolle. Junge Menschen sind unsere Zukunft. Deshalb freuen wir uns, den erfolgreichsten Hamburger Jugendfußballverein mit dem „Uwe Seeler Förderpreis“ für seine gute Arbeit zu belohnen.“

Partner des



Eintracht Norderstedt gewinnt die Hamburger Hallenmeisterschaft um den Sport-Marketing Hamburg Cup 2011

1 500 Zuschauer sahen am 28.12.2010 guten Hallenfußball in der Sporthalle Hamburg. Verdienter Meister 2011 wurde Eintracht Norderstedt. Die Mannschaft, die von Co-Trainer Matthias Dieterich gecoacht wurde, schlug im Finale Altona 93 mit 2:0 und gewann damit alle Spiele im Turnier. Reenald Koch (Präsident von Eintracht Norderstedt) sprach nach der Siegerehrung vielen Zuschauern aus der Seele: „Das war ein hervorragend organisiertes Turnier. Es gehört zu den Highlights des Hamburger Amateurfußballs. Der gute Zuschauerzuspruch zeigt den hohen Stellenwert. Eine Veranstaltung die unbedingt erhalten bleiben muss!“

Turnierverlauf

Nach der Eröffnung durch Sportstaatsrat Rolf Reincke, HFV-Vizepräsident Reinhard Kuhne und Sport-Marketing Hamburg-Chef Volker Kuntze-Braack ging es los.

In den Gruppenspielen



Onur Ulusoy (3. von rechts) wurde zum besten Spieler gewählt. Den Preis übergaben Ose Puls (Eurostrand Resort Finteln), Michael Busse (FIRST Reisebüro), Hauke Ohland (Damp Touristik), Volker Kuntze-Braack (Sport-Marketing Hamburg) und Dirk Fischer (HFV).
Foto: Gettschat

dominierte Norderstedt die Gruppe A mit drei Siegen, gewann allerdings in den Spielen gegen Buchholz 08 und Oststeinbek erst durch Tore kurz vor Schluss. Curslack startete mit dem 5:2-Sieg gegen Oststeinbek furios. Gegen Buchholz lagen die Vierländer 0:1 zurück,

gewannen aber durch ein Tor in der letzten Minute der Halbfinale qualifiziert.

In der Gruppe B stellte Altona 93 mit dem Auftaktsieg gegen den FC St. Pauli II die Weichen Richtung Gruppensieg. Bergedorf 85 setzte sich gegen Condor durch und

er kämpfte ein 2:2 gegen St. Pauli II. Im letzten Gruppenspiel genügte Altona 93 und Bergedorf 85 ein Unentschieden, um sich für das Halbfinale zu qualifizieren. Nach vier Minuten stand es 1:1 und der anschließende Nichtangriffspakt sorgte für ein Pfeifkonzert



Bester Torschütze (v. lks.): Hauke Ohland, Michael Busse, Ose Puls, Mario Jurtschat (Altona 93), Volker Kuntze-Braack und Dirk Fischer.
Foto: Gettschat



Bester Torwart (v. lks.): Wolfgang Schmalzbauer (Team4one), Wolfgang Engelmann (Sport Peterson Event GmbH), Frederic Böse (Curslack-Neuengamme), Volker Kuntze-Braack und Dirk Fischer.
Foto: Gettschat

in der Halle. Damit war der 3:2-Sieg von Condor gegen die enttäuschten St. Paulianer bedeutungslos geworden. Im ersten Halbfinale bog Norderstedt einen 0:1-Rückstand gegen Bergedorf mit zwei Treffern in den Schlussminuten noch um. Spannend verlief auch das 2. Halbfinale, das nach regulärer Spielzeit leistungsgerecht 3:3 endete. Im anschließenden 9m-Schießen waren die AFCer die Glücklicheren. Im Neunmeterschießen um Platz 3 gewann Curslack-Neuengamme gegen Bergedorf 85. Das Finale verlief ziemlich einseitig und endete mit 2:0 für Norderstedt gegen Altona 93 nach Toren von Siedschlag (1. Min.) und Sa Borges (8. Min.). Beide Finalisten qualifizierten sich für den Schweinske Cup.



Hamburger Hallenmeister 2011: Eintracht Norderstedt mit Joachim Dipner (HFV-Spielausschuss) und Volker Kuntze-Braack (Sport-Marketing Hamburg, hinten links) sowie HFV Präsident Dirk Fischer (hinten rechts).
Foto: Gettschat

Die Turnier-Statistik:

Ergebnisse:

| Gruppe | Paarung | Ergebnis |
|--------|--------------------------------|----------|
| A | Oststeinbek – Curslack/Neueng. | 2:5 |
| A | Norderstedt – Buchholz 08 | 2:1 |
| B | Altona 93 – FC St. Pauli II | 4:2 |
| B | SC Condor – Bergedorf 85 | 0:2 |
| A | Norderstedt – Oststeinbek | 4:3 |
| A | Buchholz 08 – Curslack/Neueng. | 1:2 |
| B | SC Condor – Altona 93 | 1:2 |
| B | Bergedorf 85 – FC St. Pauli II | 2:2 |
| A | Curslack/Neueng. – Norderstedt | 1:2 |
| A | Oststeinbek – Buchholz 08 | 3:2 |
| B | Altona 93 – Bergedorf 85 | 1:1 |
| B | FC St. Pauli II – SC Condor | 2:3 |

GRUPPE A

| | |
|-----------------------|---------------------|
| 1. Eintr. Norderstedt | 9 Punkte / 8:5 Tore |
| 2. SV Curslack-N. | 6 / 8:5 |
| 3. Oststeinbek | 3 / 8:11 |
| 4. Buchholz | 0 / 4:7 |

GRUPPE B

| | |
|-----------------|---------------------|
| 1. Altona 93 | 7 Punkte / 7:4 Tore |
| 2. Bergedorf 85 | 5 / 5:3 Tore |
| 3. Condor | 3 / 4:6 |
| 4. Pauli II | 1 / 6:9 |

Halbfinale:

| | |
|--------------------------------------|-----------------|
| Eintr. Norderstedt - FC Bergedorf 85 | 2:1 |
| Altona 93 - SV Curslack-Neueng. | 3:3 / 5:4 n. N. |

Neunmeter-Schießen um Platz 3:

| | |
|---------------------------------------|-----|
| FC Bergedorf 85 - SV Curslack-Neueng. | 4:5 |
|---------------------------------------|-----|

Finale:

| | |
|--------------------------------|-----|
| Eintr. Norderstedt - Altona 93 | 2:0 |
|--------------------------------|-----|

SIEGER: Eintracht Norderstedt und Vizemeister Altona 93 für den Schweinske Cup qualifiziert



Vizemeister Altona 93 qualifizierte sich auch für den Schweinske Cup.

Ehrungen

Bei der anschließenden Siegerehrung durch den Präsidenten des HFV, Dirk Fischer, den Spielausschuss-Vorsitzenden Joachim Dipner und Turniersponsor Volker Kuntze-Braack gab es die Prämien für Platz 4 = 200 €; Platz 3 = 300€; Platz 2 = 500 €; Platz 1 = 1.000 € und dazu den Wanderpokal und den Sport-Marketing-Cup.

Außerdem erhielten der Erst- und Zweitplatzierte noch Karten für den Schweinske Cup im Wert von je 500,- Euro. Weitere Preise gibt es für den besten Spieler Onur Ulusoy von Eintracht Norderstedt (vom FIRST-Reisebüro), den besten Torschützen Mario Jurkschat von Altona 93 (vom FIRST Reisebüro) und den besten Torwart Frederic Böse von Curslack-Neuengamme (von der Sport Peterson Event GmbH, Fa. Team4one und Restaurant Vito). Schiedsrichter der Hamburger Hallenmeisterschaften waren Björn Krüger (Eintr. Norderstedt), Thomas Kruse (TuS Hamburg), Alexander Teuscher (SC Eilbek). Als Hallensprecher fungierten Michael Wittig und Tobias Stegemann.

Vor den Halbfinalspielen wurde erstmals der Uwe Seeler Förderpreis durch die Haspa und den HFV vergeben. Der SV Rugenbergen konnte sich über 5.000,- Euro freuen. Der SVR wurde belohnt für gute Nachwuchsarbeit. 5 neue Teams im Nachwuchsbereich wurden in der letzten Saison gemeldet. Die Ehrung nahmen Haspa-Pressesprecher Dr. Wolfgang Blümel und HFV-Präsident Dirk Fischer vor. SVR-Jugendleiter Frank Eilerbrock und sein Stellvertreter Jens Asmußen nahmen den Scheck und die Urkunde entgegen.



Torschützenkönig Mario Jurkschat (Altona 93) setzt sich durch.

Foto: Gettschat



Das 2:0 von Norderstedts Sa Borges (re.) im Finale gegen Altona 93.

Foto: Gettschat

Team Yasar gewinnt die FutsalLiga Hamburg

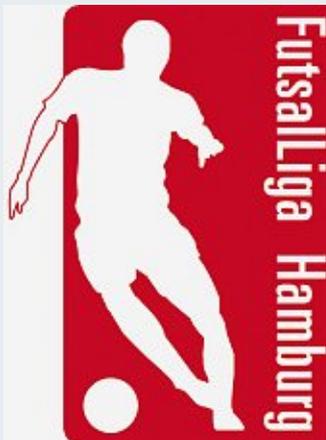
Schon vor dem letzten Spieltag waren die Würfel gefallen. In der FutsalLiga Hamburg setzte sich das favorisierte Futsal Team Yasar durch. 40 Punkte aus 14 Spielen waren Ausdruck der Überlegenheit. Am letzten Spieltag am 2.1.2011 in der Halle Budapester Straße besiegte der Meister den Vizemeister HSV Fanclub Moin Moin mit 12:11. Dritter wurde Futsal Hamburg 1. Die Meisterehrung nahmen Volker Sonntag (Vorsitzender Freizeit und Breitensport (FuB)-Ausschuss des HFV) und Thomas Runge (Mitglied FuB-Ausschuss) vor. Der Meister Futsal Team Yasar und der Vizemeister HSV Fanclub Moin Moin vertreten die Farben des HFV bei den Norddeutschen Futsalmeisterschaften am 23. Januar 2011 in der Halle am Sachsenweg



Ehrung des Meisters: Von links: Torwart Yavuz Karabulut (Team Yasar), Volker Sonntag (HFV), Kapitän Ali Yasar (Team Yasar) und Thomas Runge (HFV). Foto: Gettschat

in Niendorf. Dort tritt das Futsal Team Yasar als Titelverteidiger an.

FutsalLiga Hamburg 2010/2011



| Abschlusstabelle | Tore | Punkte |
|--------------------------|--------|--------|
| 1. Futsal Team Yasar | 184:84 | 40 |
| 2. HSV Fanclub Moin Moin | 154:87 | 31 |
| 3. Futsal Hamburg 1 | 133:67 | 28 |
| 4. TuS Hasloh Futsal | 86:110 | 19 |
| 5. FC Barrio | 81:102 | 18 |
| 6. FC Montags | 88:103 | 15 |
| 7. Futsal Hamburg II | 92:112 | 12 |
| 8. Till Collapse | 45:211 | 0 |



Vizemeister: HSV Fanclub Moin Moin. Foto: Gettschat



Meistermannschaft: Futsal Team Yasar. Foto: Gettschat

JFV Jung-Elstern 2. (B-Junioren) und Blau-Weiß 96 (A-Junioren) gewannen Futsalmeisterschaft

Spannende Spiele bei der armando-Futsalmeisterschaft

Am ersten Sonntag des neuen Jahres stand gleich ein Highlight im Rahmenterminkalender der Hamburger Fußballjugend: Das Finale der armando-Futsalmeisterschaft der A- und B-Junioren.

Besonders die auszutragende Meisterschaft der B-Junioren am Vormittag ließ spannende Spiele erwarten, da es neben dem Hamburger Meistertitel auch um die Teilnahme an den Norddeutschen Futsalmeisterschaften ging. Für die Teilnahme unter den letzten acht Mannschaften hatte es zunächst eine Vorrunde gegeben, an der 20 B-Juniorenmannschaften teilnahmen. Diese Gruppenspiele waren schon im Oktober 2010 ausgetragen worden. Die jeweils Gruppenersten und -zweiten wurden dann am 8. Dezember 2010 in ihre Vorrundengruppen für dieses Finale gelost.

Die zahlreichen Zuschauer sorgten in der Halle in Steilshoop für eine

richtig gute Stimmung. Am Ende der Vorrunde standen sich dann die Mannschaften vom JFV Jung-Elstern (2. Team) und die Mannschaft von SC Concordia (1. Team) sowie der 1. FC Quickborn und Holsatia im EMTV gegenüber. Nach den spannenden und zum Teil sehr emotional geführten Halbfinalspielen zogen dann die Jung-Elstern und Holsatia ins Finale ein. Nach packenden 20 Minuten regulärer Spielzeit musste der Sieger durch ein 6m-Schießen ermittelt werden. Mit dem Ergebnis von 5:3 heißt der Sieger der armando-Futsalmeisterschaft JFV Jung-Elstern (2. Team). Als besonderes Bonbon wird armando sportswear die Siegermannschaft mit einem kompletten Trikotsatz ausstatten.

Sowohl die Jung-Elstern als auch die Mannschaft von Holsatia im EMTV werden am 26. Februar 2011 in der Halle am Ladenbeker Furtweg an der Norddeutschen Futsal-



A-Junioren Futsalmeister Blau-Weiß 96 Schenefeld mit Söhren Grudzinski (armando sportswear, lks.) und Jens Bartz (HFV Jugendspielausschuss, hinten rechts).
Foto: Gettschat

meisterschaft teilnehmen. Der Norddeutsche Meister fährt dann zu den Meisterschaften auf Bundesebene; dieses ist sicherlich ein zusätzlicher Anreiz für die Hamburger Vertreter.

Die am Nachmittag stattfindende armando-Futsalmeisterschaft der A-Junioren ließ ebenfalls spannende und kampfbetonte Spiele erwarten. Zumal auch der Vorjahressieger von Blau-Weiß 96 ebenfalls eine Mannschaft zu dem Turnier angemeldet hatte. Mit insgesamt acht teilnehmenden Mannschaften war eine Vorrunde daher nicht erforderlich. In zwei Gruppen standen sich auch bei den A-Junioren die beiden Gruppensieger im Halbfinale gegenüber. Die beiden Halbfinale bestritten Lurup und Germania Schnelsen (2. Team) sowie Blau-Weiß 96 und Germania Schnelsen (1. Team). Nach einem ebenfalls spannenden Finale zwischen dem

Vorjahressieger aus Schenefeld und dem SV Lurup musste sich die Mannschaft aus Lurup nach einem 6m-Schießen zur Spielentscheidung mit einem 4:2 geschlagen geben. Der Sieger der armando-Futsalmeisterschaft der A-Junioren heißt somit wie im Vorjahr Blau-Weiß 96. Auch die Schenefelder können sich über einen kompletten Trikotsatz vom Sportausrüster armando sportswear freuen. Zahlreiche Impressionen der armando-Futsalmeisterschaft können auf www.hfv.de in der Bildergalerie angeschaut werden.

Am 30. Januar stehen sich ebenfalls in der Halle am Gropiusring ab 15:00 Uhr die C-Junioren gegenüber. Auch hier geht es neben dem Hamburger Meistertitel um die Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften.

Christian Okun, VJA



B-Junioren Futsalmeister 2010/2011 JFV Jung-Elstern mit Söhren Grudzinski (lks., armando sportswear) und Heinz Joern (HFV Jugendspielausschuss).
Foto: Gettschat

TEAM 2011 – ein Erfolgsmodell in Bergedorf

Martina Rehders aus Hamburg-Bergedorf hat sich bei der TEAM 2011-Kampagne engagiert. Ihr Bericht zeigt am praktischen Beispiel die positiven Dinge, die während ihrer Arbeit für den Fußballsport eingetroffen sind. Martina Rehders sagt: „Zurückblickend sind, während ich an der Kampagne gearbeitet habe, genau die Dinge passiert, die Sie sich mit der Kampagne vielleicht vorgestellt haben zu erreichen.“ Nachdem ich von der Kampagne zufällig im Internet erfahren habe, hatte ich die Idee: „Wieso machst Du nicht an der Schule Deines Sohnes eine Fußball-AG?“ Da ich ein alter Damen-Fußball Pionier bin (zu meiner Zeit wurde man noch fast beschimpft...), schien dies ein passendes Projekt für mich zu sein. Ge-sagt - getan.

Nach einigen organisatorischen Maßnahmen nahmen wir vor einem Jahr unser wöchentliches Training auf. Mittlerweile sind wir 20 Kids, die es kaum erwarten können, montags gegen den Ball zu treten. Schon gleich zu Beginn kamen auch die Mädchen zum Training. Sie wollten es schon immer mal ausprobieren, hatten nur nie so richtig die Gelegenheit. Mittlerweile sind es sechs Mädchen die regelmäßig zur AG

erscheinen. Die Fußball-AG ist auch ein kommunikatives, klassenübergreifendes Highlight der Schulwoche. Von blutigen Anfängern aus der 1. Klasse bis zu Halbprofis aus der 4. Klasse ist alles dabei und alle haben Spaß miteinander und kommen super miteinander aus. Mittlerweile haben wir sogar Trikot gesponsert bekommen und neue coole Tore für den Schulhof sind auch schon geplant. Auch der Uwe Seeler Pokal wird dieses Jahr mit uns rechnen müssen. Es wird ein richtiges Schul-Happening werden und alle freuen sich schon sehr darauf. Dass auch eine Mädchen-Mannschaft gemeldet ist, muss ich wohl nicht erwähnen.

Da mein Sohn auch in einem Verein spielt, blieb es natürlich nicht aus, dass die Kicker aus der AG mit gleichem Jahrgang neugierig wurden und nun hat Fynns Mannschaft bei der vier (!) Spieler mehr, worüber sich die JSG Altengamme-Curslack-Neuengamme natürlich freute. Einer von ihnen ist ein richtig talentierter Torwart, der aber ohne das „Sprungbrett“ Fußball-AG, nie den Weg in einen Verein gefunden hätte. Es gab dann 2 Mannschaften für den 2002 Jahrgang und beide wurden Staffelfmeister. Was für eine Freude!



Das Mädchen-Fußballteam der Montessori-Schule.

Foto: Privat

Da sich meine Fußballtätigkeit bald rumsprach, rekrutierte mich eine hier ansässige Fußballschule (Fußballschule vier-drei-drei). Seit vielen Monaten trainiere ich dort nun auch noch eine Mädchen-gruppe. Einige von ihnen sind richtig gut, und so sprach ich die JSG ACN an, auf deren Platz am Gramkowitzweg wir trainieren, ob sie nicht eine Mädchenmannschaft aufmachen wollen. Nun hat sich tatsächlich ein Trainer gefunden und es soll nun in den nächsten Wochen das erste Training losgehen. Natürlich werden auch sie sich an der TEAM 2011 Kampagne beteiligen und vielleicht ja einen Satz Trikots für die Mädchenmannschaft ergattern.

Für den Baustein 4 sprach ich den benachbarten Sportverein an, erzählte von der Kampagne und zusammen veranstalteten wir eine Mini WM, die allen Beteiligten großen Spaß machte. Auf mein Anraten hin wählten wir einen ungewöhnlichen Modus. Es war für 6-10 jährige Kids (Durchschnittsalter musste 8,5 sein) und jede Mannschaft brauchte immer mindestens ein Mädchen auf dem Spielfeld. Einige Stimmen meinten, dass das nie was werden könnte, „Jahrgangsübergreifend spielen

die Kids nicht gern und schon gar nicht Jungs mit Mädchen gemischt.“ Aber es wurde ein großer Erfolg. Viele Kids freuten sich, dass sie endlich mal mit den Geschwistern in einer Mannschaft spielen konnten oder eben mit dem Nachbarmädchen oder ähnliches. Eine unserer Schulmannschaften wurde mit den Niederlanden immerhin Dritter. Es war ein recht großes Event mit 20 Mannschaften und vielen begeisterten Zuschauer, das sogar in den Medien Beachtung fand. Auch nach der MiniWM gibt es jetzt eine tolle Kooperation zwischen Schule und dem benachbarten Verein TSG Bergedorf sowie auch zwischen diesen Verein und dem Verein meines Sohnes.

Ja es ist so einiges passiert durch die TEAM 2011 Kampagne und ob wir jetzt noch einen Preis gewinnen ist gar nicht mehr so entscheidend, denn die Kids hatten auch so schon soviel Spaß an der eben – allerschönsten Nebensache der Welt. Haben Sie vielen Dank für diese tolle Kampagne, für all die schönen Bälle, Leibchen, Hütchen etc. und die reibungslose Administration.

Martina Rehders (Montessori Schule, Hamburg Bergedorf)



Viel Freude hatten die Kinder bei der Mini-WM. Foto: privat

DFB-Stützpunkte Jahrgänge 1996 – 99 in der Sporthalle Hamburg

In der attraktiven Sporthalle Hamburg in Alsterdorf mussten die engagierten Leistungen der Stützpunkt Kicker mit dem Futsal-Ball, Wärme in die frostig kalte Sporthalle bringen.

Direkt nach den Weihnachtstagen brauchte es etwa drei Spiele pro Turnier, bis aus der besinnlichen Haltung der Spieler wieder Elan, Begeisterung und Bewegungsfreude geweckt wurde und Betriebstemperatur erreicht war. Hier und da steckte anscheinend noch eine Nadel vom Weihnachtbaum im neuen Turnschuh – dann lief es besser!

Die für den Schweinske Cup 2011 bereits geschmückte Sporthalle Hamburg stellte am 27.12.2010 für alle Teilnehmer einen schmucken Rahmen dar, ebenso für die vielen Eltern und interessierten Vereinstrainer. An dieser Stelle ein DANK an die Organisatoren um Herrn Engemann, die den DFB Stützpunkten diese Möglichkeit eingeräumt hatten, die FUTSAL-Turniere hier durchführen zu können.

Die Umsetzung des Spiels mit dem Futsal-Ball sorgte in den Kernpunkten: schnelles Spiel, Sohleinsatz, Tempodribblings, Direktspiel für viele Spiel - Szenen mit Spiel-

freude und SPASS - da machen wir weiter in 2011! Viel Gesundheit im neuen Jahr wünscht das Team der DFB Stützpunkttrainer allen Mitwirkenden

Stephan Kerber
DFB Stützpunkt Koordinator

Jg. 99 / Plätze:

- 1.Pinneberg
 - 2.Mümmelmannsberg
 - 3.Sachsenweg
 - 4.Steilshoop
 - 5.Dratelnstraße
 - 6.Allermöhe
- In 15 Spielen wurden 46 Treffer erzielt.
Das Einlagespiel zwi-

schon dem Siegerteam Pinneberg und dem DFB Stützpunkttrainer Team endete 1:3.

Jg.98 / Plätze:

- 1.Pinneberg
 - 2.Sachsenweg
 - 3.Allermöhe
 - 4.Dratelnstraße
 - 5.Mümmelmannsberg
 - 6.Steilshoop
- In 15 Spielen wurden 55 Treffer erzielt.
Das Einlagespiel zwischen dem Siegerteam Pinneberg und dem DFB Stützpunkttrainer Team endete 1:1.

Jg.97 / Plätze:

- 1.Dratelnstraße

- 2.Pinneberg
- 3.Mümmelmannsberg
- 4.Sachsenweg
- 5.Steilshoop
- 6.Allermöhe

In 15 Spielen wurden 42 Treffer erzielt.
Das Einlagespiel zwischen dem Siegerteam Dratelnstraße und dem DFB Stützpunkttrainer Team endete 5:1.

Jg.96 / Plätze:

- 1.Dratelnstraße
 - 2.Mümmelmannsberg
 - 3.Steilshoop
 - 4.Allermöhe
 - 5.Sachsenweg
 - 6.Pinneberg
- In 15 Spielen wurden 53 Treffer erzielt.



Das Siegerteam Dratelnstraße Jg.96 und die DFB Stützpunkttrainer.

Foto: HFV

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.
(verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV), Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg,
Tel. 040/ 675 870 - 0, Fax: 040/ 675 870 – 90, Internet: www.hfv.de
Redaktion und Anzeigen: Hamburger Fußball-Verband e.V.,
Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 0171 764 40 94; Fax: 040/ 675 870 89; E-Mail: c.byernetzki@hfv.de
Die hfv-info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofons

